

RUNDBRIEF NOVEMBER 2023

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:



Ist das Lebensraum oder kann das weg?

Herabfallendes Laub sorgt aktuell für viel Arbeit. Wo kann ein Laubhaufen als Überwinterungsquartier gestellt werden, statt das Laub abzutransportieren?

So geht's: Das Laub sollte möglichst dort aufgeschüttet werden, wo der in den kommenden Monaten entstehende Humus nicht stört. Vielleicht unter einem Baum, einer Hecke oder auf einem leeren Beet?

Bodensenken sollten vermieden werden, um einen guten Wasserabfluss zu gewährleisten. Herbstwinde werden sich über das Spiel freuen, doch durch einen windgeschützten Ort und eine Abdeckung beispielsweise aus Stöcken oder Brettern kann man vorsorgen.

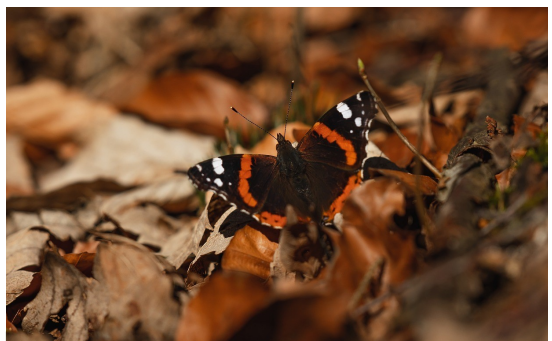
Und wem nützt das nun? Igel sind mit die beeindruckendsten Bewohner. Doch auch wenn sich die Wohngemeinschaft aus Käfern, Schmetterlingslarven, Tausendfüßern, Spinnen, Molchen und Kröten zusammensetzt, ist der Nutzen erfüllt. Neben den für unser Auge sichtbaren Krabblern, arbeiten Mikroben, Springschwänze und Würmer an der Zersetzung des Materials. Die dabei entstehende Wärme senkt die Nebenkostenrechnung aller Bewohner. Ganz nebenbei wertet der entstandene Humus den Boden vor Ort auf. Auf Gartenbeeten, unter Bäumen und Hecken ist das vorteilhaft - auf (zukünftigen)

Magerstandorten nicht. Besonders leergeräumte Gemüsebeete können durch die Laubabdeckung vor dem Auswaschen von Nährstoffen geschützt werden und sind so für die kommende Saison gut vorbereitet.

Achtung! Einige Laubsorten haben besondere Eigenschaften:

Walnussblätter enthalten Juglon - ein Stoff, der sich

auf viele andere Pflanzen keim- und wachstumshemmend auswirkt. Das Laub von Walnuss, Eiche, Kastanie, Buche, Pappel und Birke hat einen sauren PH-Wert und viele Gerbstoffe. Die Rotte ist daher langsamer und für empfindliche Pflanzen nicht geeignet.



Schmetterlinge überwintern auf verschiedenste Weise. Das Hauptüberwinterungsgebiet des Admiral in Deutschland ist die warme Rheinebene bei uns in Baden-Württemberg.